

Unterrichtsbaustein 1 ,Was soll ich werden?'

Materialien zum Baustein

- M1 Was soll ich werden? Fragen zur Selbsteinschätzung

M1 Was soll ich werden? Fragen zur Selbsteinschätzung

Es kann schwer sein, aus der Masse an Möglichkeiten den richtigen Job für sich zu finden. Die vielen verschiedenen Gedanken dazu können sehr verwirrend sein. Was du tun kannst? **Die Sache in aller Ruhe philosophisch angehen.** Zum Beispiel mit diesem kurzen Selbsttest, der dir eine erste Orientierung gibt.

Was ist dir bei deiner späteren Arbeit besonders wichtig?

Lies dir die Antwortmöglichkeiten durch und kreuze in jeder Kategorie die Option an, die am ehesten deiner Einstellung entspricht.

1. Arbeiten, um Gutes zu tun?

- Das Wichtigste ist mir, dass meine spätere Arbeit etwas Gutes bewirkt.
- Ich finde es schön, wenn meine Arbeit Gutes bewirkt, aber darum geht es mir nicht hauptsächlich.
- Meine Arbeit soll mir selbst gefallen. Mit dem Job auch noch Gutes zu tun, ist wirklich zu viel verlangt.
- Ich wüsste eh nicht, mit welchen Jobs man besonders viel Gutes bewirken würde.

2. Die eigene Arbeit lieben?

- Es ist mir wichtig, dass ich meine spätere Arbeit liebe, denn immerhin macht sie einen Großteil des Lebens aus.
- Ich finde es wichtig, dass ich meine spätere Arbeit meistens nicht ungern mache. Aber sie zu lieben, ist einfach zu unrealistisch.
- Wenn Leute sagen, dass sie ihre Arbeit lieben, klingt das für mich verdächtig nach *Workaholic* oder nach zu schlechter Bezahlung und Ausbeutung.
- Aus Liebe macht man Dinge freiwillig – mit einer bezahlten Arbeit ist das gar nicht vereinbar.

3. Für die Arbeit gut bezahlt werden?

- Eine möglichst gute Bezahlung ist mir eigentlich das Wichtigste. Schließlich ist die Arbeit Mittel zum Zweck des Geldverdienens.
- Ich würde niemals unbezahlt arbeiten. Aber die Bezahlung ist mir auch nicht das Wichtigste.
- Wichtiger als eine gute Bezahlung ist es mir, dass sich die Arbeit zeitlich gut damit vereinbaren lässt, mich später auch um mein(e) Kind(er) oder um andere Menschen, die mir nah sind, zu kümmern.
- Wenn ich im Lotto gewinnen würde, dann würde ich nachher auch unbezahlt arbeiten. Aber solange ich nicht im Lotto gewinne, ist mir die Bezahlung meiner Arbeit nicht egal.

Aufgaben

1. Vergleicht nach dem Ausfüllen des Selbsttests eure Ergebnisse: Wo seht ihr die Sache ähnlich? Wo weicht ihr ab? Diskutiert die Punkte, in denen ihr unterschiedlicher Meinung seid und haltet offene Fragen fest.
2. In dem Fragebogen war die Rede von der späteren „Arbeit“. Doch was ist eigentlich Arbeit? Notiert fünf Tätigkeiten, die Arbeit sind und fünf, die keine Arbeit sind. Formuliert vor diesem Hintergrund eine Charakterisierung von Arbeit.